



Mein Sein

Mein Sein

Die Depression ist eine schwere Last
die mich müd und hoffnungslos macht.

Dunkle Wolken ziehen über mich
es donnert und kracht ganz fürchterlich
kein Licht erreicht mein Seelenleid
so das ich jeden Menschen meid.

Das Dunkel nährt meine Gedanken
lässt mich im Leben ganz schön wanken
wie ein grauer Nebel über Land
sich die Finsternis an meine Seele band.

Es ist ein unheimliches Feuer
was in mir brennt
wie es kaum ein Anderer kennt.
Es züngelt, flüstert und breitet sich aus
macht bei mir Angst und Panik auf.

Ein Kampf Gut gegen Böse ist entbrannt,



Mein Sein

meine Seele hat mich voll eingespannt.

Quälerei und Antriebslosigkeit

siechen so vor sich hin,

die Kraft verlässt mich mit der Zeit

hoffnungslos gefangen bin.

Tagein, tagaus immer das Gleiche

monoton und freudenleer,

hoffe, das der Tod mich bald erreiche,

so hat das Leben keinen Sinn mehr.

Was hilft mir Rat und Tat

wird jeder Tag zur Höllenfahrt

kämpfen, kämpfen ohne Ziel

ist am Ende nur noch fragil.

So bereue ich mein Sein

kann mich doch nicht befreien.

Im Stillen, wenn meine Seele weint

bin ich am Ende immer allein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).